

Voranzeige!**50% Rabatt!**

Ⓜ

Im Oktober erscheint:

Ⓜ

Hindenburg-Kalender

für Volk und Heer

1917

Herausgeber: Paul Lindenberg.

Zweifarbig packender Umschlag von Prof. E. Döpler d. J.

Preis: 1 M. ord., 50 Pf. bar.

Ein Kalender, ebenso eigenartig wie volkstümlich, der tatsächlich eine Lücke ausfüllt und nach langer, sorgfamer Vorbereitung erscheint.

In Hindenburg erblicken wir das Sinnbild deutscher Kraft, deutschen Strebens und Wesens, des Sieges und Erfolges, der gewaltigen Zeit, die Deutschland durchlämpft. Naturgemäß ist unserem Helden ein Teil des Kalenders gewidmet, dessen vielseitiger Inhalt einen anziehenden Spiegel der Gegenwart gewährt. Zu den literarischen Beiträgen von Rudolf Herzog, Sven Hedin, P. H. Rosegger, Rudolf Dresler, Georg Reiche, Karl F. Nowak, Paul Lindenberg, Ah vom Rhyn usw. usw. und den künstlerischen Beiträgen von Prof. Hugo Vogel, Prof. Georg Schöbel, Professor Ludwig Manzel, Adolf Obst, Willy Werner, F. von Bayros, Emil Zimmer, Prof. Max Rabes, Prof. A. Michailoff, Prof. Willy Stöwer usw. gesellen sich zahlreiche unveröffentlichte Originalaufnahmen von den verschiedenen Kriegsschauplätzen.

Ein besonderer Vorzug des Kalenders ist sein

Kalendarium,

das eine genaue chronologische Mitteilung der Kriegereignisse enthält, von Beginn bis jetzt, nebst Raum für Ergänzungen und Fortführungen.

Das wird unseren Kriegern in erster Linie sehr willkommen sein, aber auch allen anderen Käufern, Behörden, Schulanstalten usw.

„Der Herausgabe Ihres Kalenders stehe ich außerordentlich sympathisch gegenüber und wünsche von ganzem Herzen vollsten Erfolg.“

Brief Frau G. von Hindenburgs an den Herausgeber.

Aber auch König Ludwig von Bayern, Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin, Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg und Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha, Generaloberst Erzherzog Eugen bewiesen ihre Sympathien durch Darbietung bildlicher Aufnahmen im Felde, wie des fernerer General Ludendorff sein Bild nebst einem kernigen Wahlspruch übermittelte.

Der Name des Herausgebers, dessen nahe Beziehungen zu Marschall Hindenburg bekannt sind, bürgt dafür, daß mit diesem Kalender etwas Besonderes geboten wird. Zweifellos wird sich dem Kalender die Aufmerksamkeit weitester Volkskreise zuwenden und ihm somit einen Massenabsatz sichern, der dem Sortimentsbuchhandel bei den überaus vorteilhaften Bezugsbedingungen einen guten Gewinn gewährleistet.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin SW. 68

A. Hofmann & Comp.